



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln am 05.06.2007.

Sitzungsort: im Saal unter der Kirche der Martinistift gGmbH, Buxtrup 11, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 23:15 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Lütkecosmann, Josef CDU

Ausschussmitglieder

Boldt-Hübner, Ursula UBG

Brülle-Buchenau, Renate SPD

Frie, Walburga CDU

Große Wiesmann, Margarete CDU

Grzeschik, Gerd UBG

Hegemann, Moritz Bündnis 90/Die Grünen

Jürgens, Claudia SPD

Kleinschmidt, Brigitte UBG bis TOP A/14, 23.05 Uhr

Klose, Dagmar Bündnis 90/Die Grünen

Lemke, Marvin CDU

Lohs, Eveline CDU

Rulle, Hartmut CDU

Rütering, Heinrich CDU

Winkler, Andreas SPD für sachk. Bürger Brummerloh,
Uwe

Sachkundige Bürger

Broloer, Leo	SPD
Hantke, Detlef	FDP
Hauk-Zumbülte, Karl	UBG
Meyer, Frank	CDU
Schulze Bisping, Georg	CDU

Vertreter der Kirchen

Stübecke, Manfred, Pfarrer	Beratendes Mitglied	bis TOP A/6, 21:41 Uhr
Tietmeyer, Bernhard, Pfarrdechant	Beratendes Mitglied	ab TOP A/4, 19:47 Uhr

Vertreter der Schulen

Kindermann, Josef	Beratendes Mitglied
Klausdeinken, Heinrich	Beratendes Mitglied
Suttrup, Ulrich	Beratendes Mitglied

Von der Verwaltung

Fallberg, Klaus	Beigeordneter
Gellenbeck, Benedikt	FBL 2
Homann, Carolin	
Schneider, Peter Amadeus	Bürgermeister
Volkmer, Hermann	FBL 3

Als Schriftführer

Wewering, Josef

Als Gäste

Herr Stefan Jochems, Verein Treffpunkt Jugendarbeit in Nottuln e.V.

Frau Tanja George, dto.

Herr Mike Felling, dto.

Herr Michael Werremeier, Kreisjugendamt Coesfeld

Herr Werner Leimkühler, Kreispolizeibehörde Coesfeld

Herr Hans-Jürgen Dittrich, dto.

Herr Josef Gebker, Musikwerkstatt Nottuln gGmbH

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsmäßige Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
--

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Ratsfrau Jürgen bestimmt.

3. Anträge und Eingänge

Der Vorsitzende schlägt dem Ausschuss auf Grund der großen Zuschauerzahl vor, den TOP A/8 (Sporthallengebühr) als TOP A/6 zu beraten. Die bisherigen Tagesordnungspunkte A/6 und A/7 verschieben sich dementsprechend. Hiermit erklärt sich der Ausschuss einverstanden.

Ratsherr Winkler beantragt für die SPD-Fraktion die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Zahlung von Zuschüssen für Schulbücher bei Kindern in Bedarfsgemeinschaften (SGB II (Hartz IV))“. Er begründet die Dringlichkeit mit dem unmittelbar bevorstehenden Schuljahr 2007/2008. Dieser Argumentation folgt der Ausschuss einstimmig. Der Antrag wird unter TOP A/12 beraten.

Weiterhin gibt der Vorsitzende bekannt, dass eine Bürgeranregung gem. § 24 der Gemeindeordnung vorliegt. Er schlägt vor, diese Tischvorlage unter TOP A/13 zu beraten. Die Dringlichkeit ergibt sich ebenfalls aus dem unmittelbar bevorstehenden Schuljahresbeginn. Hiermit erklärt sich der Ausschuss einverstanden.

4. Zielvereinbarung Offene Jugendarbeit in der Gemeinde Nottuln Vorlage: 050/2007
--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem TOP die Mitarbeiter des Vereins Jugendarbeit in Nottuln e.V., Frau George und Herrn Felling, sowie Herrn Werremeier vom Kreisjugendamt Coesfeld.

Herr Gellenbeck führt kurz in den Sachverhalt ein.

Anschließend referieren Frau George und Herr Felling ausführlich über die Zielsetzungen und Inhalte der Jugendarbeit in Nottuln.

In der sich anschließenden Aussprache schlägt Fachbereichsleiter Gellenbeck vor, dass das zu erstellende Konzeptpapier des Vereins Jugendarbeit in Nottuln e.V. später zur Zielvereinbarung erhoben werden könnte.

Herr Werremeier vom Kreisjugendamt ergänzt, dass der Kreis Coesfeld z.Zt. einen Jugendförderplan erstellt.

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

**5. Öffentliche Sicherheit;
hier: Öffentliche Sicherheit an öffentlichen Einrichtungen, wie
Schulen/Schulhöfen und Kindergärten
Vorlage: 053/2007**

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.

Zu dieser Beratung begrüßt der Vorsitzende Herr Leimkühler und Herr Dittrich von der Kreispolizeibehörde Coesfeld, sowie auch Herr Werremeier vom Kreisjugendamt Coesfeld.

Beigeordneter Fallberg führt in den Sachverhalt ein.

Anschließend erläutert sachkundiger Bürger Broloer für die SPD-Fraktion den Antrag.

Herr Dittrich von der Kreispolizeibehörde berichtet über die Statistik der Straftaten im Gemeindegebiet Nottuln. Die Statistik ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt. Herr Leimkühler, Leiter der Polizeiwache Coesfeld, referiert über die Arbeitseinsätze der Kreispolizei. Er erläutert, dass der Polizei die „Brennpunkte“ bekannt sind.

In der sich anschließenden Aussprache beantworten die Mitarbeiter der Kreispolizeibehörde die Fragen der Ausschussmitglieder.

Abschließend fasst Beigeordneter Fallberg die Beratungen zusammen. In Zusammenarbeit der Beteiligten sollen folgende Themen angesprochen werden:

- aufsuchende Sozialarbeit
- gemeinsame Streife Polizei / Ordnungsamt
- Aktivierung der Bevölkerung – Stichwort „Zivilcourage“
- Auflistung der Problemfelder und der erforderlichen Maßnahmen

In einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses wird die Verwaltung berichten.

6. Festsetzung einer Gebühr der Sporthallen sowie Erhöhung der Jugendförderung für die sporttreibenden Vereine Vorlage: 043/2007

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigelegt.

Zu Beginn der Beratung stellt Ratsfrau Boldt-Hübner für die UBG-Fraktion den Antrag, in der heutigen Sitzung keine Abstimmung über die Anträge einerseits der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion und UBG-Fraktion und andererseits der CDU-Fraktion aus der Beschlussvorlage Nr. 043/2007 durchzuführen. Die Verwaltung möge genauer aufschlüsseln, welche Vorleistungen gegenüber den Vereinen erbracht wurden.

Als Beispiel führt sie den Bau der Reithalle Appelhülsen durch die Gemeinde an, die dann dem Reitverein Appelhülsen zur Verfügung gestellt wurde. Der Reitverein bringt alle weiteren Kosten selbst auf. Der Verein Taekwondo z. B. hat keinerlei Vorleistungen durch die Gemeinde erhalten, zahlt für die Hallenzeiten im Wellnesspoint Miete. Die Sportvereine erhielten weitgehend die gesamten Anlagen durch die Gemeinde erstellt. Hier übernimmt die Gemeinde bisher den größten Teil der Folgekosten. Die Transparenz der Zahlen und Fakten soll zur besseren Entscheidungsfindung beitragen.

Es folgt eine ausführliche Aussprache, in der Ratsherr Rütering für die CDU-Fraktion eine Hallennutzungsgebühr ablehnt, da ein Konsens zwischen Gemeinde und Vereinen nicht erreicht wurde, so wie von der Politik gefordert.

In der weiteren Aussprache beantragt Ratsfrau Jürgens vor Abstimmung über die Anträge eine Sitzungsunterbrechung.

Ratsherr Schulze-Bisping beantragt für die CDU-Fraktion die heutige Abstimmung über die Anträge aus dem Beschlussvorschlag.

Sodann folgt eine Sitzungsunterbrechung von 21.41 Uhr bis 21.51 Uhr.

Nach Wiedereintritt in die Beratungen lässt der Vorsitzende zuerst über den heutigen Antrag der UBG-Fraktion abstimmen:

Beschluss:

Antrag:

Die UBG-Fraktion beantragt, dass in der heutigen Sitzung keine Abstimmung über die Anträge einerseits der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion und UBG-Fraktion und andererseits der CDU-Fraktion aus der Beschlussvorlage Nr. 043/2007 durchgeführt wird. Die Verwaltung möge genauer aufschlüsseln, welche Vorleistungen gegenüber den Vereinen erbracht wurden.

Dieser Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen abgelehnt.

Anschließend lässt der Vorsitzende über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion und UBG-Fraktion abstimmen:

**Antrag
der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und der UBG-Fraktion vom 13.03.2007:**

Die Gebühr für die Nutzung der Sporthallen wird auf 4,00 € pro Nutzungsstunde und Halbleneinheit festgelegt.

Der Zuschuss an sporttreibende Vereine pro Jugendlischer wird auf 20,00 € bzw. 24,00 € festgelegt.

Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen abgelehnt.

**Antrag
der CDU-Fraktion vom 04.02.2007:**

Auf die Zahlung eines Betriebskostenzuschusses für die Nutzung der Mehrzweck-, Sport- und Turnhallen durch die Sportvereine wird verzichtet.

Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen abgelehnt.

7. Förderung der Musikwerkstatt Nottuln gGmbH Vorlage: 58/2007/1

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 5 beigelegt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende den Geschäftsführer der Musikwerkstatt gGmbH, Herrn Gebker.

Nach Einführung in den Sachverhalt durch Herrn Gellenbeck berichtet Herr Gebker über die Arbeit der Musikwerkstatt. Dazu wird ein Infoblatt der Musikwerkstatt, welches dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 6 beigelegt ist, an die Ausschussmitglieder verteilt. U.a. führt Herr Gebker aus, dass eine Gewährung des Landeszuschusses davon abhängig ist, dass auch eine kommunale Förderung in mindestens der gleichen Höhe erfolgt. Herr Werremeier vom Kreisjugendamt erläutert ergänzend aus Sicht des Kreisjugendamtes.

Nach der sich anschließenden Aussprache fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Musikwerkstatt Nottuln gGmbH wird im Jahr 2007 eine Pauschalförderung in Form einer Festbetragsförderung in Höhe der Landesförderung, z.Zt. 1.312,00 €, gewährt. Anhaltspunkt ist der Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung über die Höhe der Landeszuwendung. Haushaltsmittel stehen hierfür nicht zur Verfügung und sollen überplanmäßig bereit gestellt werden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Deckung des Zuschusses im Protokoll festgehalten werden soll.

Nachrichtlich:

Die Deckung des Zuschusses erfolgt voraussichtlich aus den Mitteln des Sozialfonds.

8. Antrag der MusikAgentur Nottuln e.V. vom 30.3.2007 auf Änderung des Vertrages mit der Gemeinde Nottuln zur Erweiterung der Vermietungsmöglichkeiten Vorlage: 041/2007

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 7 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Dem Antrag der MusikAgentur Nottuln e.V. vom 30.3.2007 wird zugestimmt.

§ 2, dritter Absatz des Vertrages Gemeinde Nottuln/Musikschulverein vom 4.5.2004 erhält folgende Fassung:

Der Musikschulverein ist berechtigt, die Raumkapazitäten den Musikschulunterricht erteilenden oder im musisch-künstlerischen Bereich lehrenden Personen oder Institutionen nach seiner Satzung zur Verfügung zu stellen. Über die Erhebung eines Entgeltes entscheidet der Verein.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

9. Sozialdaten 2004 bis 2006 der Gemeinde Nottuln Vorlage: 042/2007
--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 8 beigelegt.

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

10. Workshop zur Situation der Schulen in der Gemeinde Nottuln Vorlage: 056/2007

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 9 beigelegt.

Im Internetangebot der Gemeinde soll vorab auf den Workshop hingewiesen werden, so dass auch Bürger und Bürgerinnen spezielle Themenwünsche abgeben können.

Zu den Kosten der Moderation erläutert Beigeordneter Fallberg im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Nach kurzer Aussprache werden die inhaltlichen Strukturen des Workshops stichwortartig festgehalten:

- Sicherung der Grundschulen
- Situation der Grundschulen in kleinen Ortsteilen durch Ganztagsbetreuung in anderen Ortsteilen
- Sicherung der Hauptschule
- Betreuungsangebote an weiterführenden Schulen
- Schülerwanderung zu auswärtigen Schulen

11. Festlegung der Aufnahmekapazitäten der gemeindlichen Grundschulen Vorlage: 034/2007
--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 10 beigelegt.

Nach kurzer Aussprache fasst der Ausschuss folgenden empfehlenden Beschluss an den Rat:

Beschluss:

Folgende Aufnahmekapazitäten in den Grundschulen werden festgelegt:

St. Martinus Grundschule Teilstandort St. Martinus Grundschule	3-zügig
Astrid-Lindgren-Grundschule	2,5-zügig
St. Marien Grundschule	3-zügig
Sebastian Grundschule	1,5-zügig
St. Martinus Grundschule Teilstandort St. Bonifatius Grundschule	1-zügig

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

12. Antrag der SPD-Fraktion "zur Zahlung von Zuschüssen für Schulbücher bei Kindern in Bedarfsgemeinschaften (SGB II (Hartz IV))"
--

Ratsherr Winkler erläutert den mündlichen Antrag der SPD-Fraktion.

Beigeordneter Fallberg berichtet, dass im Schuljahr 2006/2007 Kosten in Höhe von 1.200 € angefallen sind.

Nach Aussprache einigt sich der Ausschuss darauf, dass die Beratung und Beschlussfassung in der Ratssitzung am 20.06.2007 erfolgen soll. Die Verwaltung wird beauftragt, hierfür eine Beratungsvorlage zu erstellen. Insbesondere soll mit den Schulen abgestimmt werden, ob diese sicherstellen können, dass alle Kinder ausreichend mit Schulbüchern versorgt sind.

13. Bürgeranregung gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW der Eheleute Bernd und Anne Böddeling, Stockum 1, 48301 Nottuln, vom 31.5.2007 auf Erweiterung der Buslinie 682 und Einrichtung einer weiteren Haltestelle Vorlage: 066/2007

Die Tischvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 11 beigelegt.

Beigeordneter Fallberg führt in den Sachverhalt ein und erläutert die Problematik. Anschließend erläutert der anwesende Antragsteller, Herr Böddeling, die Angelegenheit aus seiner Sicht.

Nach Aussprache fasst der Ausschuss folgenden empfehlenden Beschluss an den Rat:

Beschluss:

Die Anregung des Antragstellers gem. § 24 Gemeindeordnung NRW

„Hiermit rege ich gemäß § 24 der Gemeindeordnung NRW an, eine neue Haltestelle im Zuge der Ortsverkehrslinie 682 in der Bauernschaft Nottuln-Stockum vor unserer Hofeinfahrt einzurichten und die Linienführung entsprechend zu verändern. In der Begründung beziehe ich mich auf die der Gemeinde Nottuln vorliegenden Schriftwechsel.“

wird abgelehnt.

Ja 0 Nein 19 Enthaltung 01

14. Verschiedenes

Die Anregungen aus den Reihen des Ausschusses werden von der Verwaltung aufgenommen. Die Fragen werden beantwortet.

Die Information der Fraktionen von den Anliegern des Spielplatzes Buchenweg soll der Verwaltung per Mail zur Verfügung gestellt werden.

Die Verwaltung wird außerdem gebeten zu prüfen, ob auf der Gemeindewiese am Gymnasium Fußballtore aufgestellt werden können.

Vor gemeindlichen Kulturveranstaltungen (z.B. Dolce vita auf der Steverburg) soll zukünftig der Ausschuss beteiligt werden.

Josef Lütkecosmann
Vorsitzender

Claudia Jürgens
Ausschussmitglied

Josef Wewering
Schriftführer